Protokoll 2. Sprechertreffen

Vom 14. Januar bis 15. Januar auf der Jugendfarm Sindolino in Sindelfingen

Teilnehmer Sonntag: Madleen, Jonas L., Julian K., Julian B., Georg, Rike, Lisa, Jannick, Simon, Marga, Ruben, Ursel, Lukas

Sitzungsleitung: Simon Greiner, Jannick Nessensohn, Lisa Kreitmeier

Protokollantin: Lisa Kreitmeier

**Übersicht:**

Ansprechpartner für Träger:

LpB: Jonas Linder

Diakonie: Henrike Schäffer

Diözese RS: Vito Tisci

IB: Ursel Biffart

Landesdelegierte: Jannick Nessensohn

Simon Greiner

Lisa Kreitmeier

**TOP 1**

Eröffnung der Sitzung um 14 Uhr durch die Delegierten

**TOP 2**

Vorstellung der Arbeitskreise der Bundesdelegiertenkonferenz

1. AK IT , verwaltet die FÖJ Mail Adressen (bei Interesse bitte melden)
2. AK Newsletter , regelmäßige Herausgabe eines Newsletters (bei Interesse melden)
3. AK Schulbotschafter, erstellt einheitliches Konzept zur Vorstellung an Schulen
4. AK Leitbild, erarbeitet ein Leitbild für FÖJler\*innen
5. AK Film, Erstellung eines Films mit Hilfe eines professionellen Filmteams
6. AK Öffentlichkeitsarbeit, kümmert sich um Blog, Instagram und Facebook
7. AK Pusteblume, stellt die FÖJ-Zeitung zusammen
8. AK ELAT, Organisation des Einheitlichen Landesaktions-Tages
9. AK BAT, Organisation des Bundesaktions-Tages und des FÖJ 25 Jahr-Jubiläums
   1. Die Feier soll sie kostengünstig wie möglich für alle FÖJler\*innen gestaltet werden (genaueres sobald es feststeht)
   2. Es werden Talente gesucht

Bundessprecherwahl: Jannick wurde zum Bundessprecher gewählt, neben ihm wurden Deborah (NRW), Patrick (Bayern), Laura (Berlin), Anne (NRW) gewählt

Diverses und Termine:

1. „Wir-haben-es-satt“-Demo am 20. Januar in Berlin
2. „Naturschutz gegen Rechtsextremismus“ vom 12. Bis 15 April nahe Trier
3. Bundesaktionstag vom 7. Bis 9. Juni in Berlin
4. 25-Jahre-FÖJ Jubiläumsfeier am 8. Juni in Berlin
5. „Grün rockt“ im Juni in Landau
6. Nächste BDK 16. Bis 18. März
7. Vorstellung des FÖJ Aktiv e.V.

**TOP 3**

Jannick stellt die Agenda der Bundessprecher vor

**TOP 4**

Terminfindung für das 3. Sprechertreffen

1. Vorschlag: 3. Bis 4. März -> 9 Leute können
2. Vorschlag: 10. Bis 11. März -> 13 Leute können

Somit findet das nächste Sprechertreffen vom 10. Bis 11. März statt

Ortsfindung: Ruben fragt im Zoo Karlsruhe

Rike fragt im Schloss Tempelhof

Ursel fragt bekannten Bauernhof

**TOP 5**

AK-Berichte:

1. AK Blog: Jannick und Lisa bespielen den Blog -> Aufruf Berichte über Einsatzstellen zu schreiben (auch in den Seminargruppen auffordern)
2. Facebook: Nils und Lisa bespielen Facebook, es gab viele neue Likes
3. AK Weihnachtsmarkt: es gab Aktionen in Esslingen, Gengenbach und Karlsruhe
   1. Auf dem Lametta-Markt hatten wir einen Stand bei dem Bratäpfel gemacht wurden. Die Aktion kam sehr gut an (Anregung es für die Nachfolgenden Generationen auch möglich zu machen).
      1. Bei Lametta wurden 130 € eingenommen (liegt derzeit bei Lisa)
4. AK Pulli: Marga hat die Bestellungen soweit fertig. Es werden 148 Pullis bestellt.
   1. Es gab Probleme, da nicht alle überwiesen haben und somit knapp 6€ fehlen. -> Wie lösen wir das Problem?
   2. Die Pullis sollen bis zum nächsten Treffen geliefert sein

**TOP 6**

Diskussion über die Einnahmen von Lametta

Beschluss im Konsens: Lisa überweist das Geld an das Sprecher-Konto

6€ des Geldes werden für die Pullibestellung genutzt

Der Rest des Geldes wird als Notgroschen erhalten, falls sich mal keine kostenlose Unterkunft findet

**TOP 7**

Integration der Ehemaligen (von Jannick angeregt)

Idee: Durch enge Zusammenarbeit mit den Ehemaligen können wir von deren Erfahrung profitieren. Außerdem können so mehr Personen für Aktionen gewonnen werden

Beschluss: Ruben wird als Kontaktperson zum ehemaligen Landesdelegierten Joshua eigesetzt. Er wird so die Ehemaligen frühzeitig über Aktionen informieren. Auch werden die Ehemaligen informiert, wann und wo Sprechertreffen stattfinden, sodass sie die Möglichkeit haben dazu zukommen. Kommunikation evtl auch über einen Mail-Verteiler.

**TOP 8**

Politiker treffen (von Jannick angeregt):

Es besteht Konsens, dass wir einen Draht zu den Politikern aufbauen.

Ansprechperson in dabei zuerst Frau Frank, die Zuständige aus den Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.

**Die Sitzung wird für den Sonntag um 20 Uhr beendet. Beginn Montag wir auf 10 Uhr angesetzt**

**Montag:**

Teilnehmer: Jannick, Rike und Georg nehmen am Montag nicht teil

Luisa nimmt am Montag teil

Der Rest bleibt gleich

**TOP 9**

AK Arbeitsphase und anschließende Präsentation:

1. AK Kaffeebecher: Im Juni in Stuttgart und Freiburg
   1. Variante 1; Verteilen von Mehrwegkaffeebecher gegen Spende mit Infotafeln, 100St. würden etwa 250€ kosten
      1. Teuer aber attraktiv
   2. Variante 2: Mülleimer in Kaffeebecherform, um die Kaffeeebecher einzusammeln, sowie Infotafeln
      1. Kostengünstig aber nicht so attraktiv

Außerdem will der AK ein Kaffeebecherköstum

1. AK Mülleimer
   1. Pro Stadt etwa 25 Mülleimer (KA,PF,TB,FR,ST)
   2. Farbe, Sprüche und Namen auf Mülleimer
   3. Spruchideen:
      1. „Fütter mich“
      2. „Herzlich Müllkommen“
      3. „Bin für jeden Dreck zu haben“
      4. „Gib mir den Rest“
      5. „Egal wie voll ich bin, ich kann immer noch stehen“
      6. „Voll bin ich toll“
      7. „24 Stunden geöffnet“
      8. „Ich will keine Schokolade, gib mir lieber das Papier“
   4. Es soll gesprüht werden oder mit Klebefolie beklebt
   5. Es soll die Leute dazu anregen, den Müll in den Mülleimer zu werfen
   6. Ausgaben belaufen sich auf 100-200€
2. AK Jutebeutel:
   1. Falls die Kaffeebescher zu teuer werden, wird lieber die Jutebeutel-Aktion gemacht als die Kaffeebecher-Aktion
   2. Planung wird auf das nächste Treffen verschoben
   3. Zeitraum an einem Samstag im April
3. AK Messe:
   1. Wenn möglich gehen FÖJler\*innen auf die Messen der Träger
   2. Trägeransprechpartner wenden sich an die Träger, um Termine zu erfahren

**TOP 10**

Großevent Zeltlager (angeregt von Jannick):

Idee: Wollen wir ein Zeltlager für FÖJler\*innen veranstalten?

* Es herrscht große Zustimmung

Was gilt es zu erledigen, damit es konkret wird?

1. Absprache mit Trägern
2. Nachfragen in den Seminargruppen, wie hoch das Interesse nach einem Zeltlager ist
3. Ort und Termin finden
4. Mit dem FÖJ Aktiv e.V. wegen Unterstützung sprechen
5. Erst dann folgt die Konkretisierung der Organisation

**TOP 11**

Planung der Einsatzstellenkonferenz der LpB

Vergangenes: Weihnachtsmarkt Aktionen, v.a. Lametta

Blick in die Zukunft:

1. BAT und Jubiläum
2. Zeltlager
3. Naturschutz gegen Rechtsextremismus
4. Taschengelderhöhung
5. Pullis
6. Geplante Aktionen (ELAT, Kaffeebecher, Mülleimer, Jutebeutel)